Tu" nur nichts Deutsches einverleiben
Und damit Propaganda treiben,
Wenn du noch schickst etwas nach Haus:
Das Päckchen kommt zum Tor kaum 'naus.

Mittwoch: Wenn Schmidt und Nathan emsig sind,
Theatersachen gibt's, mein Kind. -

Ein wildes Kleeblatt an der Bar....
"Ach Gott, ist das nicht wunderbar!"

Donnerst: Churchill und Frau, beid' gut bei Jahren,
Sind rüber nach Canada gefahren.
Auch Roosevelt soll dort schon sein:
Ein kurioses Stelldichein !

Nach Fundament zum Flügelofen
Erscheint etwas am Dache oben: -
Der Schornstein.

Freitag: Mein Stalin, kommst du nicht zu mir,
Muss schicken ich Kanone dir: -
Den Eden.

In England lassen unsre Flieger wieder
Bomben auf Schulen und Kirchen nieder!

Der Zahnarzt lässt sich wieder seh'n;
Doch will er nicht recht eingesteh'n
Die Pfuscharbeit, die er getan
An des Alkalis falschem Zahn. -

Samstag: Sizilien ist 'ne harte Nuss,
Um die man schwer noch kämpfen muss.
Auch ist der Feind gar stark verdrossen,
Weil viele Bomber abgeschossen. -

Es rasselt wieder von Turnier-
Getös' in unserm Lager hier.
Ob unterm Tisch, ob drüber her,
Beim Pingpong-Blitz ist's lebhaft sehr.

SPORT - MITTEILUNGEN.

Das SCHACH-TURNIER zieht sich aus unerklärten Gründen ein wenig in die Länge. Doch ist wohl damit zu rechnen, dass sich in der kommenden Woche die Sieger entpuppen werden.

Das PINGPONG-TURNIER dagegen war ein regelrechter Blitzkrieg und erfüllte gestern und heute unsere Strandhalle mit Leben und vergnügten Gesichtern. Ein Kommentar zu diesen Wettspielen werden wir nächste Woche bringen. --- Schon hört man die Frage: Was bringt die Sportleitung nun ?

A N Z E I G E

Wenn irgendjemand
ENTING'S BOOK-KEEPING I
veräussern möchte, wird er gebeten,
sich mit der Schriftleitung in Verbindung zu setzen.

KALENDER

1940.

30.Mai : Protest gegen Zwangsarbeit.

1.Juni: Ankunft Braunias.
Kommandant Doughty fragt höchst beunruhigt, ob jemand im Lager nationalsozialistischen Unterricht erteile !

7.Juni: Besuch des Schweizer Konsuls, zum ersten Mal ohne Beisein des Kommandanten.

9.Juni: Durchsuchung aller Zimmer unserer Wohnhütten, während wir in Baracke 9 bewacht werden.

11.Juni: Rückkehr M.Grapengiesser sen. vom Wellington Hospital, krank.

12.Juni: Der Sergeant Major sagt zu einem kranken Internierten: "Well, there is a nice little cemetary down here."
Ankunft der ersten 6 Italiener. Verkehr mit Italienern bis 8 Uhr erlaubt.

14.Juni: Kommandant spricht zu einem Internierten: "I will bloody well make you work, by hook and by crook".

16.Juni: Ankunft weiterer 6 Italiener. Die Italiener laden uns zum Glas Bier ein. Verkehr mit Italienern daraufhin verboten !

Photo von Somes Island.